



Bildungsbereiche und Prinzipien

- Mit diesem Angebot werden vor allem die Bildungsbereiche „Ethik und Gesellschaft“ sowie „Sprache und Kommunikation“ aus dem bundesländerübergreifenden Bildungs-RahmenPlan angesprochen
- Es werden insbesondere folgende Prinzipien sichtbar- bzw. erlebbar:
 - ⇒ Lebensweltorientierung
 - ⇒ Inklusion
 - ⇒ Partizipation

Konkrete Ziele und Kompetenzen

- Kinder auf das Thema Einkaufen einstimmen. Insbesondere soll verdeutlicht werden, dass Waren, die man einkaufen möchte, auch bezahlt werden müssen.
- Die Sachkompetenz wird durch diese Methode besonders gefördert.

Mögliche Anknüpfungspunkte

- Kinder erzählen von Einkäufen in der Familie
- Kinder sprechen über Jausenvorlieben, über Produkte, die sie besonders gerne mögen oder gar nicht mögen, über das Obst aus dem Obstkorb usw.
- Kinder sprechen über Wünsche, über geplante Einkäufe usw.
- Gemeinsame Einkäufe mit den Pädagog:innen

Organisatorisches

- Sozialform: Gesamtgruppe oder Teilgruppe
- Dauer: ca. 10 bis 20 Min.
- Zielgruppe: 3- bis 6-Jährige
- Raum: Sitzkreis, Freifläche am Boden
- Zeitpunkt: Vormittag

Medien/Materialien/Raumgestaltung

- Korb oder Einkaufskorb
- Produktbilder (Material *Produktbilder [1–3]*) oder/und Produktbeispiele aus dem Kaufladen
- Leere Kärtchen zum Zeichnen von Produkten
- Stifte
- Evtl. Münzen (reales Geld oder alternativ Spielgeld)

Vorbereitung

- Evtl. Produkte auswählen bzw. vorbereiten. Hier können z.B. Produkte aus dem Kaufladen verwendet werden. Alternativ Bilder ausdrucken, selber zeichnen o.Ä.

Durchführung

- Kinder sitzen im Kreis – in der Mitte steht ein großer Korb, am besten Einkaufskorb (alternativ Schachtel).
- Pädagogin bzw. Pädagoge fragt: Was heißt denn eigentlich einkaufen? Was kauft ihr denn ein mit euren Eltern? Wo kann man was kaufen? Wart ihr auch schon einmal alleine einkaufen? Kann man sich die Dinge einfach mitnehmen? Wie funktioniert das Einkaufen?
- Kinder malen auf Kärtchen ein Ding, das sie schon einmal eingekauft haben und werfen es in den Korb. Für Kinder, die nicht zeichnen wollen, gibt es eine Vorlage von Produkten bzw. Produktbeispiele aus dem Kindergartenraum, z.B. Kaufladen.
- Pädagogin bzw. Pädagoge nimmt die Karten aus dem Korb, stellt die Produkte vor und legt sie rund um den Korb auf. Z.B.: „Das ist unser Gruppeneinkauf.“
- Pädagogin bzw. Pädagoge erläutert Begriffe: einkaufen = sich selber mit etwas versorgen (z.B. mit Waren für den täglichen Bedarf wie Brot, Milch usw.).

- Vertiefung:
 - ⇒ Was von diesen Dingen ist notwendig? Worauf könnte man verzichten? In der Gruppe überlegen: Was braucht man wirklich? Worauf könnte evtl. verzichtet werden? Gemeinsam überlegen und die Karten unterteilen. (Z.B.: Das Nötige kommt wieder in den Korb, das Unnötige kommt in eine Box, Schachtel o.Ä.)
 - ⇒ Wenn man etwas einkaufen möchte, muss es bezahlt werden. Bei uns in Österreich zahlt man mit Euro (z.B. Münzen herzeigen usw.).
- Schnipsel sortieren:
 - ⇒ Aus den Prospekten ausgeschnittene Produkte werden in 2 Kategorien sortiert: notwendige Produkte und Produkte, auf die man verzichten könnte. Dazu sind 2 Behälter vorbereitet (z.B. Schachteln, Körbe o.Ä.)
- Einkaufskorb basteln: Hier gibt es unzählige Möglichkeiten, z.B. aus gesammelten Schachteln, aus Papierstreifen, aus Kartons o.Ä. einen eigenen Einkaufskorb zu basteln.

Lernumgebung

- Schnipselbild Einkaufskorb:
 - ⇒ Einkaufskorb (vgl. Material *Einkaufskorb*) ausdrucken.
 - ⇒ Verschiedene Prospekte zur Verfügung stellen (über einige Zeit sammeln).
 - ⇒ Daraus schneiden die Kinder Produkte aus und kleben diese auf den Korb.



Bild: SCHULDNERHILFE OO



Bild: SCHULDNERHILFE OO

Ideen zur Weiterarbeit

- Mit dem vorher gebastelten Einkaufskorb (oder mit dem Gruppenkorb) könnte auch ein tatsächlicher Einkauf mit den Kindern unternommen werden. Es wird z.B. gemeinsames Kochen geplant, überlegt, was man dazu braucht, und ein Einkaufszettel mitgebracht (hier könnten die Produkte aufgezeichnet sein). Beim Einkauf selber kann die Pädagogin bzw. der Pädagoge auf einige Aspekte bewusst eingehen (z.B. Auswahl der Produkte, Bezahlen an der Kasse usw.).
- Weitere Bildungsangebote und Ideen unter www.konsumentenfragen.at

Anmerkungen
